

Am 29. August rollt der 95. Radklassiker Rund um Berlin

Genau 108 Jahre und einen Tag nach der Premiere des legendären Straßenradrennens Rund um Berlin, das 1896 über 318 Kilometer im weiten Rund um die alte Reichshauptstadt führte, steht am 29. August 2004 ein Neubeginn. Deutschlands ältestes Straßenrennen wird erstmals vom neu gegründeten Verein Berlin-Rad-Classics e.V. veranstaltet. Die anstehende 95. Auflage soll ein Auftakt zu Höherem werden, denn zum großen Jubiläum seiner 100. Austragung soll der Radklassiker wieder den Platz einnehmen, der ihm gebührt: Im Spitzenfeld der deutschen Eliteprüfungen.

Mit dem traditionsreichsten Straßenrennen Deutschlands steht das Hauptanliegen des Ende des vergangenen Jahres gegründeten Vereins besonders im Blickfeld. Aber die

Unser Titelbild:

Stolz und glücklich präsentieren sich Guido Fulst / Robert Bartko (v.l. 2.u.3.) nach ihrem ersten Sechstagesieg. Flankiert werden sie von Franco Marvulli (l.) und Andreas Beikirch (r.).

Gründungsmitglieder haben sich generell die Förderung des Radsports in Berlin auf die Fahnen geschrieben. Der Neuanfang lässt sich gut überschauen, denn bereits am 21. März lädt der Verein zum Berliner Eröffnungsrennen für die diesjährige Straßensaison in den Berliner Norden ein.

Das wird eine Generalprobe gewissermaßen für die engagierten Mitstreiter, die sich zusammengefunden haben, um den Radsport in Berlin und sein größtes Radrennen wieder voranzubringen. Sie kommen aus rührigen und traditionsreichen Vereinen wie dem RC

Charlottenburg und dem RV Berlin 1888, vom neuen Berliner Sechstagerrennen, aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Einig sind sie sich in der Verantwortung bei der Weiterführung der Tradition des Berliner Radsports, der über ein Jahrhundert stets die Spitze in Organisation, Leistung und Teilnahme repräsentierte. Heute sind viele der glorreichen Straßenrennen wie die Fernfahrt Berlin-Cottbus-Berlin vergessen; selbst Rund um Berlin ist schon dreimal vom Kalender gestrichen worden und bis auf das glänzende Sechstagerrennen liegt auch der Bahnradsport im Argen.

Unter der Leitung von Ulrich Brinsa, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, den die Gründungsmitglieder zu ihrem 1. Vorsitzenden wählten, prägen neue Ideen und Strukturen den Neubeginn des Vereins. Mit der Rückführung des Radklassikers Rund um Berlin in die höchsten Kategorien des Weltverbandes UCI innerhalb weniger Jahre geht auch die Verbindung zwischen Elite und Breitensport einher.

Als Herausforderung wird es in diesem Jahr neben dem Radklassiker zum ersten Male in der Region Berlin-Brandenburg ein großes Jedermann-Rennen geben, das an bewährte Berliner Massensportveranstaltungen wie den Berlin-Marathon anknüpfen wird. Das Unternehmen KARSTADT Sport wird dieses Jedermann-Rennen präsentieren und begleiten, dabei sein großes Know how von gleichartigen Veranstaltungen – vor allem der beispielhaften Hamburger HEW-Cyclastics – einbringen.

Für die Mitarbeit im neuen Verein wurden nicht nur der Ehrenvorsitzende des Berliner Radsport Verbandes Otto Ziege, die

Vereinsvorsitzenden Hein-Detlef Ewald (RCC) und Michael von der Heyde (RV 1888), der Jan-Ullrich-Coach Peter Becker, und die erfahrenen Organisatoren Horst Ziedler und Michael Drabinski gewonnen, sondern auch Sechstage-Chef Heinz Seesing hat seine Unterstützung mit Rat und Tat unterstrichen. „Mit der Wiederbelebung des Berliner Sechstagerrennens haben wir den Beweis erbracht, dass sich bei konzentrierter Arbeit auch Erfolg einstellt“, betonte er. „Berlin als Bundeshauptstadt braucht mehr solcher Radsport-Höhepunkte, deshalb ist es an der Zeit, mit neuen Kräften die hochgesteckten Ziele anzugehen!“

Trotz der Rückschläge in den vergangenen Jahren ist die Ausgangsposition für Deutschlands ältestes Straßenrennen sehr gut. „Welches Rennen kann schon mit solch einer Goldenen Chronik aufwarten, in der sich die Größen des Radsports verewigten“, betont Berlins Radidol Otto Ziege. Zu den Siegern der jüngsten Vergangenheit zählen mit Erik Zabel und Jan Ullrich auch die erfolgreichsten deutschen Radasse unserer Zeit!

Als seine Aufgabe sieht es der Verein Berlin-Rad-Classics auch an, die ehemals so sprichwörtliche Berliner „Radsportfamilie“ zu einen, um gemeinsam mit soliden und konstruktiven Schritten den Erfolg anzusteuern.

Robert Bartko mit vorn

Um eine wichtige Standortbestimmung für die Anwärter auf Startplätze im Weltcup, bei Olympia und den Weltmeisterschaften in der Verfolgung ging es beim BDR-Sichtungserennen in der Oderlandhalle in Frankfurt.

Für das Finale in der Einerverfolgung über 4000 m qualifizierten sich der Erfurter Profi Daniel Becke und Robert Bartko vom SC Berlin, jetzt in Diensten von Rabobank ebenfalls als Straßenprofi. Lagen beide Kontrahenten nach den Qualifikationszeiten mit 4:24,496 min (Becke) und 4:25,157 min (Bartko) gar nicht so weit auseinander, so trumpfte der Thüringer im direkten Duell mit dem Berliner stark auf. In 4:20,558 min gewann er schließlich gegen Bartko, der diesmal 4:28,112 min benötigte, nach eigenem Bekunden aber im Finale nicht mit voller Kraft gefahren war, um Körner für den bereits feststehenden Weltcupstart zu sparen.

In 4:29,493 min erreichte mit Christian Lademann ein weiterer Kandidat des SC Berlin die drittschnellste Zeit. Um Platz 3 unterlag er dann aber in 4:32,724 min Jens Lehmann (SSV Gera). Dieser hatte seine Quali-Zeit von 4:30,424 noch auf 4:27,657 min drücken können.

Guido Fulst (RSV Werner Otto) fuhr in 4:30,042 min (Quali 4:30,483) gegen Robert Bengsch (TSC), der 4:36,131 min (4:32,592) benötigte auf Rang 5.

Weitere Berliner Zeiten: 12. Bommel 4:39,313 min, 13. Altmann 4:39,795 min ... 17. Müller (alle TSC) 4:44,372 min, 18. König (Luisenstadt) 4:45,651 min, 19. Kriegs (SC Berlin) 4:45,743 min, 22. Lauke (Winfix Arnolds Sicherheit) 4:48,094 min.

Starke und schnelle Pistenflitzer

Acht Jahre nach ihrem letzten Start bei einem Bahnwettbewerb hat Hanka Kupfernagel (BRC Zugvogel) bei den Wettkämpfen des BDR in der Oderlandhalle von Frankfurt (Oder) ihre Eignung dafür nachdrücklich bewiesen. Über 3000 m Einerverfolgung erreichte sie eine Vorkampfzeit von 3:40,70 min. Im Finale des stark besetzten Wettbewerbs bestätigte sie diese Zeit mit 3:42,11 min. Damit schlug sie Verena Jooß (RC Bellheim), die 3:47,43 min benötigte. Mit von der Partie war auch Katja Polzin (SC Berlin), die sich nach 3:55,52 min in der Qualifikation noch auf 3:52,96 min steigerte und damit den siebten Platz belegte.

Nach ihrer Rückkehr zu Trainer Emanuel Raasch hat Susan Panzer (RSV Werner Otto) alle Kurzzeitwettbewerbe von Frankfurt gewonnen und hegt nun Hoffnungen, diese Leistungen auch international bestätigen zu können. Im Sprint besiegte sie ihre bisherige Trainingskameradin und Deutsche Meisterin Katrin Meinke (RSC Cottbus) deutlich in beiden Läufen. Zuvor war sie in 11,39 s Schnellste über 200 m. Das Rundenrekordfahren gewann sie in 22,60 s und die 500 m in 35,71 s.

Vereinskameradin Dana Glöß knüpfte naht-

los an die schönen Ergebnisse des Vorjahres an, als sie noch die unbekümmerte Anfängerin war. Nun benötigte sie 12,04 s über 200 m, ließ aber dann im Sprint die mit 12,03 s etwas schnellere Christin Muche (RSC Cottbus) hinter sich und wurde Dritte. Weitere dritte Plätze gab es für sie im Rundenrekordfahren in 22,99 s und über 500 m in 36,46 s.

Bei den Männern hatte sich Sören Lausberg gezielt auf diese Sichtungswettkämpfe vorbereitet. Für seinen jungen Vereinskameraden Daniel Giese (RSV Werner Otto) gab es einen guten Einstand in die neue Klasse. Auf seiner Spezialstrecke fuhr Lausberg die 1000 m in 1:02,9 min und siegte damit vor Carsten Bergemann (RZ Heidenau) in 1:03,0 min. Der dritte Platz von Giese mit 1:05,7 min war das beste Resultat für den Youngster. Lausberg hatte über 200 m mit 10,20 s sogar den Sachsen Jens Fiedler (10,23 s) geschlagen. Giese wurde in 10,54 s Achter. Bei dem von Fiedler gewonnenen Sprint unterlag Lausberg dem Erfurter Rene Wolf um Platz 3. Siebter wurde Giese. Das Rundenrekordfahren gewann Matthias John (Erfurt) in 20,14 s, Dritter Lausberg in 20,56 s, Sechster Giese in 21,11 s.

93. Berliner Sechstagerennen

Triumph der Lokalmatadoren Bartko/Fulst

Endlich war wieder einmal bei einem Sechstagerennen das Fieber ausgebrochen, wie es sich die Veranstalter erhofften. Vom 22. bis 27. Januar 2004 hofften die meisten der begeisterten gut 76.000 Besucher mit ihren Lokalmatadoren auf einen Berliner Sieg. Der Triumph gelang nach einem überaus spannenden Verlauf der täglichen Kleinen und Großen Jagden im wahrsten Sinne des Wortes kurz vor Ultimo den beiden beliebten Hoffnungsträgern Robert Bartko und Guido Fulst.

In der Schultheiss-Finaljagd über 60 Minuten erhoben insgesamt noch vier Paare ernsthaften Anspruch auf den Gesamtsieg. Mit immer wieder neu entfachten Ausreißversuchen wollten sie eine vorzeitige Ent-

Überraschungseffekt einer solchen Attacke auch voll nutzen zu können. Ohrenbetäubender Jubel begleitete sie, trug sie förmlich um das Lattenoval. So wurde das Feld nicht nur erreicht, der siebringende Rundengewinn vollzogen. Jetzt gab es keine Zurückhaltung mehr gegenüber der wie gelähmt erscheinenden Konkurrenz. In dem sie auch noch die Schlusswertung als I-Tüpfelchen oben draufsetzten, rasten sie tatsächlich als Erste des 93. Berliner Sechstagerennens durchs Ziel.

Zwei Berliner Jungen knüpften mit diesem Triumph an den letzten großen Erfolg einer Berliner Mannschaft an gleicher Stelle an. In der damaligen Werner-Seelenbinder-Halle siegten 1985 Bernd Dittert / Carsten Wolf in

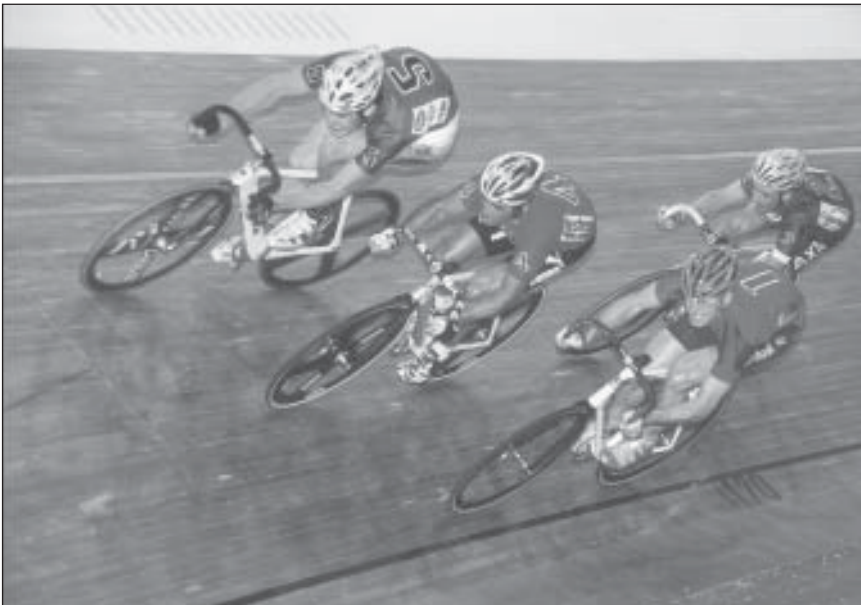
die großen Favoriten. Die Eidgenossen legten sich erwartungsgemäß ins Zeug und sahen sich dabei auch stets von einer größer gewordenen Fan-Gemeinde unterstützt. Zunächst war aber gegen den Blitzstart der neuen Lokalmatadoren nichts auszurichten. Als dann Betschart am Sontagnachmittag das Rennen leider mit einer schweren Bronchitis verlassen musste, waren alle Hoffnungen dahin. Sein vereinsamter Partner Risi fand zwar in Gerd Dörich aus dem Siegertrio des Stuttgarter Sixdays einen neuen Partner, an eine Wiederholung des Vorjahrsieges war aber nicht zu denken. Dörichs erster Partner Stefan Löffler – im Vorjahr mit dem derzeit verletzten Christoph Meschenmoser Sieger des Internationalen Zukunftsrennens – schied leider auch krankheitsbedingt aus. So entbrannte der Kampf um die Nachfolge der Schweizer im vollen Umfang. Einer ihrer talentierten Landsleute, Franco Marvulli, wollte nun an der Seite des erfahrenen Italieners Marco Villa die Lücke schließen. Das führte auch dazu, dass am Familiensonntag vor 13.000 kleinen und großen Sixdays-Fans ein Führungswechsel zu Gunsten der Italo-Schweizer Kombination vollzogen wurde. Danach meldeten Kappes/Beikirch mit dem Gewinn der Großen Jagd am Vorabend des Finales ebenso ernsthafte Ansprüche an, ohne jedoch das Duo von der Spitze verdrängen zu können. Also war Spannung pur programmiert.

Das galt in allen Nächten aber nicht nur für den Großen Preis der Berliner Schultheiss-Brauerei, die zum Programm gehörenden weiteren Wettbewerbe für die 18 Mannschaften verliefen nicht minder interessant. So auch der Dorny-Europa-Cup 2004 des Auto-Center Berlin. Der Belgier Matthew Gilmore wiederholte im Finallauf am Montag hinter dem versierten Schrittmacher Jaap Zijlaard aus Rotterdam seinen Vorjahrsieg.

Überaus aufschlussreich verlief auch ein Überkreuzvergleich mit den Teilnehmern am Getränke Hoffmann-Champions-Sprint. US-Sprintolympiasieger Martin Nothstein, 2000 in Sydney erfolgreich, bestritt an der Seite von Gilmore das Sechstagerennen. Der ehemalige Spezialist für schnelle Spurts erreichte im Techem-Rundenrekordfahren auf der 250 m langen Piste fabelhafte 12,991 Sekunden. Damit übertraf er sogar seinen Vorgänger bei Olympia 1992 und 1996, Jens Fiedler. Bei diesem waren die Uhren nach 13,157 s stehengeblieben. Ein reizvoller Vergleich, auf weitere mögliche direkte Auseinandersetzungen darf man zu Recht gespannt sein.

Eine Besonderheit wies das 93. Berliner Sechstagerennen auf, die speziell den Kennern des Radsports in der Stadt und im Umland auffiel und wozu sie oft mit Szenenbeifall lautstark ihre Zustimmung erteilten. Die Sportliche Leitung mit Otto Ziege, Reiner Schnorfeil und Dieter Stein verpflichtete nämlich Fahrer von der Spree und aus Brandenburg in einer Zahl wie selten zuvor. In der Neuzeit des Velodroms waren es jedenfalls die meisten, die sich der reizvollen Aufgabe stellten.

In deren Teilnahme spiegelte sich auch der



Der Rundengewinn ist vollzogen. Nun rast Robert Bartko (unten) mit vollem Speed weiter zur Schlusswertung im 93. Sixdays und gewinnt! Oben führt noch Franco Marvulli vor Andreas Kappes (Mitte). Aber am Zielstrich sind sie von dem Berliner geschlagen. An vierter Stelle folgt Danny Stam.

Foto: Uhlig

scheidung erzwingen. Aber kaum lag das eine Paar allein in Front, kamen die Jäger herangeflogen, vertagten damit die Antwort auf die von den Rängen gestellte Frage nach dem Sieger bis in die Phase der Wertungssprints.

Da deutete schnell vieles darauf hin, dass Andreas Kappes gemeinsam mit seinem Stammpartner Andreas Beikirch genau in seinem 100. Sechstagerennen den insgesamt 25. Sieg anstrebte. Punkten konnten aber ebenso die erstmals in Berlin gemeinsam startenden Marco Villa / Franco Marvulli und in Lauerstellung befanden sich die fliegenden Holländer Robert Slippens / Danny Stam. Für Bartko/Fulst fiel nicht allzu viel an Zählern ab. Ein Platz auf dem Treppchen als Dritte schien ihnen sicher, hatten die Experten unter den Zuschauern des Velodroms inzwischen ausgemacht.

Aber genau als die Spannung auf dem Siedepunkt war, das Rennen noch ganze zwei Minuten währte, schossen die Berliner davon. Keine Sekunde zu spät, um den

einem Sechstagerennen der Amateure. Bei den Profis lag ein Erfolg eines Berliners bereits 31 Jahre zurück. Wolfgang Schulze fuhr 1973 gemeinsam mit dem Münchner Sigi Renz in der Deutschlandhalle die Ehrenrunde der Sieger.

Es ist ein wahrer Segen für Radsport-Berlin und Sechstagechef Heinz Seesing mit seiner Crew, dass sich die Verpflichtung des 28jährigen Robert Bartko und des 33jährigen Guido Fulst als dieser Glücksgriff erwies. In Windeseile avancierten die beiden Bahn-Olympiasieger und -Weltmeister zur Lieblingsmannschaft im Velodrom, eroberten mit ihrer Angriffsfreude und ihrem publikumsnahen Auftreten alle Herzen im Sturm. Der Schwung aus diesem 93. Sechstagerennen an der Spree wird ihnen auf dem weiteren Weg in dieser Saison bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen viel Antriebskraft verleihen und weitere Reserven freilegen.

Ursprünglich galten die Vorjahrsieger Bruno Risi / Kurt Betschart auch diesmal wieder als

← gute Leistungsstand von Fahrern aus der Region, denen eine solche harte Prüfung hinreichend Rüstzeug für weitere größere Aufgaben vermittelte. Keinesfalls ein Neuling war dabei Olaf Pollack aus Lübben, der immerhin schon einmal an der Seite von Andreas Kapes in Berlin im Jahre 2000 mit einem hervorragenden zweiten Platz abschnitt. Daran knüpfte er diesmal mit seinem neuen Gerolsteiner-Teamgefährten Danilo Hondo (Cottbus) an. Mit Platz 6 erfüllten sie große Hoffnungen der Lausitzer Besucher, hielten Tuchfühlung zur Sixdays-Elite, bevor es jetzt wieder zur Straße zurückgeht.

Als bester Berliner nach den Siegern fuhr Andreas Müller erneut an der Seite eines Älteren ein starkes Rennen. So wie mit Guido Fulst vorher harmonierte der TSCer ausgenommen gut mit dem zehn Jahre älteren Punktefahr-Weltmeister Franz Stocher aus Österreich.

Ein weiteres Berliner Paar drehte mit Christian Lademann / Marc Altmann seine Kreise. Der erfahrenere Weltmeister vom SC Berlin führte in seinem 15. Sechstagerennen den talentierten amtierenden Deutschen Meister im Punktefahren Marc Altmann geschickt durch das Getümmel. Beim dritten Start hat der Youngster vom KED-Bianchi-Team weiter Fortschritte gemacht, wurde vom stark fahrenden Lademann voll akzeptiert.

Die beiden 27jährigen Ronny Lauke aus Wiesenau und Thorsten Rund aus Lübben haben ihr neues Team Winfix Arnolds Sicherheit blendend vertreten. Von ihren Erfahrungen profitierten Neulinge wie Robert Bengsch, Aspirant eines Einsatzes im BDR-Bahnvierer, oder Leif Lampater, der Schwaikheimer.

Mit vielen Berliner Titeln ging der seit einem Jahr beim Team Wiesenhof verpflichtete Straßenprofi Björn Schröder vom RV Berlin 1888 an der Seite des cleveren Lars Teutenberg in seine ersten Sixdays. Seine Feuer- taufe absolvierte auch der zum BDR-Straßenkader gehörende Daniel Musiol, geschickt vom 32jährigen Erik Weispfennig aus Kirrlach über die Piste geführt.

Bislang waren sie in drei Rennen Konkurrenten in Berlin, nun fuhren der Weltmeister Franz Stocher (unten) und der Weltcupsieger Andreas Müller (oben) erstmals gemeinsam.



Vor 70 Jahren Nazi-Verbot der Sixdays

In Berlin endete vor 70 Jahren die große Zeit der Sechstagerennen in der Spreemetropole. Ende der zwanziger Jahre gab es in jeder Saison zwei, mitunter sogar drei Sixdays bis in die dreißiger Jahre hinein. Könnner wie Oscar Tietz und Paul Broccardo (später ein Opersänger) begeisterten die Massen. Die Rennen im Sportpalast und in der Halle am Kaiserdamm waren stets ausverkauft. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 sollte sich das schlagartig ändern, denn der Sport wurde für die faschistischen Ziele vereinnahmt. Sechstagerennen pass- ten nicht mehr ins Konzept. So fand 1934 im Sportpalast das letzte Sechstagerennen im tausendjährigen Reich statt. Der spätere Steher-Weltmeister Walter Lohmann trug sich mit Viktor Rausch noch einmal in die Siegerliste ein.

Das Verbot in Deutschland umgingen die Profis vielfach mit Starts im Ausland. So wie Gustav Kilian und Heinz Vopel in den USA und Kanada. Einen Monat vor dem letzten Sechstagerennen in Berlin feierte man im Februar 1934 als Sieger des aller- ersten Rennens in Kopenhagen Willy Funda aus Zossen und Hans Pützfeld aus Dortmund. „Det kleene Wunda“ – wie er liebevoll genannt wurde – und der West- fale begründeten dabei eine Freundschaft fürs ganze Leben, die nicht nur in vielen weiteren sportlichen Wettkämpfen hielt, sondern später sogar auch die Grenzen zwischen den beiden deutschen Staaten überwand.

Der inzwischen 93jährige Hans Pützfeld lebt in Köln und verfolgt aufmerksam das aktuel- le Geschehen auf den Pisten.



Zwei gebürtige Frankfurter, jetzt in Berliner Diensten: Ronny Lauke (Winfix Arnolds Sicherheit) wird im linken Bild von Robert Bengsch (KED Bianchi) ins Rennen geschickt. Oben hinten zu sehen Neuling Björn Schröder, der Berliner vom Team Wiesenhof. – Als gelehriger Sixdays-Eleve erwies sich auf dem rechten Foto Daniel Musiol (unten). Er wird gerade von Lehrmeister Erik Weispfennig (oben) abgelöst.

Großer Esso-Partner-Preis der Steher

I: 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Vonhof, 4. Klare, 5. Richter, 6. Mazel, 7. Möbus.
II: 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Klare, 4. Vonhof, 5. Richter, 6. Mazel, 7. Möbus.
III: 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Klare, 4. Vonhof, 5. Richter, 6. Mazel, 7. Möbus.
IV: 1. Klare, 2. Podlesch, 3. Vonhof, 4. Jörg, 5. Richter, 6. Mazel, 7. Möbus.
V: 1. Vonhof, 2. Jörg, 3. Podlesch, 4. Klare, 5. Richter, 6. Mazel, 7. Möbus.
VI: 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Klare, 4. Richter, 5. Vonhof, 6. Mazel, 7. Möbus.



Verdienter Lohn für Steher-Sieger Carsten Podlesch vom Team Wiesenhof. Foto: Uhlig

Gesamt-Abschluss: 1. Carsten Podlesch (Berlin) hinter Bruno Walrave (Niederlande) 9 Punkte, 2. Peter Jörg h. Rene Aebi (Schweiz) 14., 3. Stefan Klare h. Christian Dippel (Bielefeld) 18, 4. Mario Vonhof (Berlin) h. Durst (Nürnberg) 20, 5. Richter (Cottbus) h. Gessler 29, 6. Mazel (Tschechien) h. Baur 36, 7. Möbus (Forst) h. A. Dippel 42.

93. Berliner Sechstagerrennen vom 22. bis 27.1.2004 um den Großen Schultheiss-Preis im Velodrom

PREMIERE

Große Jagd – 45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Slippens/Stam 15 Punkte, 2. Bartko/Fulst 8, 3. Villa/Marvulli 5.

Die Kleine Jagd – 30 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Bartko/Fulst 10 Punkte, 2. Kappes/Beikirch 6, 3. Stocher/Müller 2.

Zwischenstand: 1. Bartko/Fulst (Berliner Schultheiss) 53 Punkte, 2. Villa/Marvulli (Centro in Berlin) 36, 3. Slippens/Stam (Carena) 34, 4. Risi/Betschart (Züricher Versicherung) 31, 5. Gilmore/Nothstein (Auto-Center Berlin) 27, 6. Kappes/Beikirch (Techem) 19, eine Rd. zur.: 7. Hondo/Pollack (Jahn Baumanagement) 11, zwei Rd.: 8. Aeschbach/van Zyl (KED-Helmsysteme) 40, 9. Madsen/Hansen (Still) 18, 10. Stocher/Müller (TV Berlin) 14, 11. drei Rd.: Lademann/Altmann (Berliner Rundfunk 91,4) 46, 12. Liska/Zabka (Rhönsprudel) 13, 13. Rund/Lampater (Wolfram Bürokommunikation) 12, 14. Llaneras/Teutenberg (BCA-Quality Hotel) 7, 15. Dörich/Löffler (Stadt Altlandsberg) 5, 16. Teutenberg/Schröder (W & G Systemhaus) 1, vier Rd.: 17. Weispfennig/Musioli (Sasse AG) 19, 18. Lauke/Bengsch (Ostseeheilbad Dahme) 16.

LANGE NACHT

Große Jagd – 45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Risi/Betschart 12 Punkte, 2. Hondo/Pollock 11, 3. Slippens/Stam 6.

Zwischenstand: 1. Bartko Fulst 93 Punkte, 2. Risi/Betschart 76, 3. Slippens/Stam 71, 4. Kappes/Beikirch 56, eine Rd.: 5. Villa/Marvulli 87, 6. Gilmore/Nothstein 57, 7. Hondo/Pollock 50, zwei Rd. 8. Madsen/Hansen 37, vier Rd.: 9. Stocher/Müller 33, sechs Rd.: 10. Lademann/Altmann 60, 11. Aesch-

Spannung mit und ohne Motor

Es gehört ganz einfach zum Programm im Velodrom, dass beim Sechstagerrennen die Motoren um den Großen Esso-Partner-Preis knattern. Es ist inzwischen leider die einzige verbliebene Möglichkeit, den Lokalmatador Carsten Podlesch von den Zehlendorfer Eichhörnchen, seit geraumer Zeit im Dienste des Teams Wiesenhof, in seinem Metier in Aktion zu sehen. Ansonsten muss man auf die spärlichen Meldungen über seine zahlreichen Starts hoffen, wobei es meist Siegesnachrichten sind.

Im Velodrom war das nicht anders. Er triumphtierte erneut, aber es gab dennoch zwei Überraschungen. Einen Lauf gewann der Berliner Allrounder der Pisten Mario Vonhof, den anderen der amtierende Deutsche Stehermeister Stefan Klare.

Für Überraschung pur sorgten die Sprinter

beim Preis von Getränke Hoffmann. Wenn es auch Publikumsliebhaber Jens Fiedler einmal mehr schaffte, sein junger Erfurter Konkurrent Rene Wolff macht es dennoch dem Chemnitzer höllisch schwer. Entschieden er dabei einzelne Läufe für sich, war das Fachpublikum aus dem Häuschen.

Das Duell spitzte sich praktisch bis auf den letzten Spurt zu. Erst hier gelang es dem Olympiasieger noch einmal die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Dazu kam noch, dass sich mit dem für den RSV Werner Otto startenden Junioren-Weltmeister Daniel Giese ein vielversprechendes Talent erstmals den Berlinern vorstellen konnte. Die insgeheim gehegten Hoffnungen von Trainer Emanuel Raasch sollten sich bewahrheiten. Der Junge aus Erkner fuhr keck und geschickt, sorgte mit für Stimmung im Oval.

Getränke Hoffmann – Champions Sprint

Rundenrekordfahren

I: 1. Fiedler 13,31 s, 2. Wolff 13,63 s, 3. Giese 13,69 s, 4. MacLean 13,75 s, 5. Buran 13,98 s, 6. Edwards 13,99 s.

II: 1. Fiedler 12,959 s, 2. Wolff 13,347 s, 3. MacLean 13,363 s, 4. Giese 13,400 s, 5. Edwards 13,466 s, 6. Buran 13,863 s.

III: 1. Fiedler 13,157 s, 2. Wolff 13,408 s, 3. MacLean 13,452 s, 4. Giese 13,498 s, 5. Buran 13,590 s, 6. Edwards 13,701 s.

IV: 1. Fiedler 13,368 s, 2. Giese 13,422 s, 3. Wolff 13,454 s, 4. MacLean 13,661 s, 5. Buran 13,750 s, 6. Edwards 13,800 s.

V: 1. Fiedler 13,186 s, 2. Giese 13,195 s, 3. Wolff 13,356 s, 4. MacLean 13,521 s, 5. Edwards 13,627 s, 6. Buran 14,638 s.

VI: 1. Fiedler 13,257 s, 2. Wolff 13,408 s, 3. MacLean 13,452 s, 4. Giese 13,498 s, 5. Edwards 13,701 s, 6. Buran 13,590 s.

Keirin

I: 1. Edwards, 2. Wolff, 3. Giese, 4. Fiedler, 5. MacLean, 6. Buran.

II: 1. Fiedler, 2. Wolff, 3. Giese, 4. MacLean, 5. Buran,

6. Edwards.

III: 1. Fiedler, 2. Wolff, 3. Giese, 4. MacLean, 5. Buran, 6. Edwards.

IV: 1. MacLean, 2. Fiedler, 3. Edwards, 4. Buran, 5. Giese, 6. Wolff.

V: 1. Fiedler, 2. Wolff, 3. Giese, 4. MacLean, 5. Buran, 6. Edwards.

Sprint

I: 1. Fiedler, 2. Wolff, 3. Giese.

II: 1. Fiedler, 2. Wolff, 3. MacLean; 4. Giese, 5. Buran, 6. Edwards.

III: 1. Wolff, 2. MacLean, 3. Fiedler; 4. Giese, 5. Edwards, 6. Buran.

IV: 1. MacLean, 2. Fiedler, 3. Buran; 4. Giese, 5. Edwards, 6. Wolff.

V: 1. Wolff, 2. Fiedler, 3. MacLean; 4. Giese, 5. Buran, 6. Edwards.

VI: 1. Wolff, 2. Fiedler, 3. Giese; 4. Buran, 5. MacLean, 6. Edwards.

Gesamt-Abschluss: 1. Jens Fiedler (Chemnitz) 50 Punkte, 2. Rene Wolff (Erfurt) 49, 3. Daniel Giese (Berlin) 38, 4. MacLean (Großbritannien) 35, 5. Edwards (Südafrika) 20, 6. Buran (Tschechien) 18.

bach/van Zyl 28, sieben Rd.: 12. Teutenberg/Schröder, 13. Liska/Zabka je 19, 14. Dörich/Löffler 14, acht Rd.: 15. Rund/Lampater 17, 16. Lauke/Bengsch 14, 17. Llaneras/Teutenberg 13, neun Rd.: 18. Weispfennig/Musioli 15.

GOLDENE NACHT

Große Jagd – 45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Bartko/Fulst 13 Punkte, 2. Slippens/Stam 8, eine Rd.: 3. Villa/Marvulli 7.

Zwischenstand: 1. Bartko/Fulst 149, 2. Slippens/Stam 120, 3. Kappes/Beikirch 109, eine Rd.: 4. Villa/Marvulli 140, 5. Gilmore/Nothstein 102, 6. Risi/Betschart, zwei Rd.: 7. Hondo/Pollack je 101, fünf Rd.: 8. Madsen/Hansen 37, acht Rd.: 10. Stocher/Müller 34, 11. Dörich/Löffler 29, zehn Rd.: 12. Llaneras/Teutenberg 43, elf Rd.: 13. Lademann/Altmann 80, 14. Liska/Zabka 33, 13 Rd.: 15. Teutenberg/Schröder 45, 16. Rund/Lampater, 15 Rd.: 17. Lauke/Bengsch je 25, 16 Rd.: 18. Weispfennig/Musioli 26.

FAMILIENTAG

Große Jagd – 45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Slippens/Stam 15, 2. Kappes/Beikirch, 3. Bartko/Fulst je 6.

Zwischenstand: 1. Villa/Marvulli 186 Punkte, 2. Bartko/Fulst 180, 3. Slippens/Stam 176, 4. Kappes/Beikirch 169, zwei Rd.: 5. Gilmore/Nothstein 149, 6. Hondo/Pollack 123, 7. Risi/Betschart 116, fünf Rd.: 8. Madsen/Hansen 49, neun Rd.: 9. Aeschbach/van Zyl 69, zehn Rd.: 10. Dörich/Löffler 44, zwölf Rd.: 11. Stocher/Müller 51, 12. Llaneras/Teutenberg 44, 14 Rd.: 13. Lademann/Altmann 92, 14. Liska/Zabka 50, 16 Rd.: 15. Teutenberg/Schröder 68, 17 Rd.: 16. Rund/Lampater 28, 19 Rd.:

17. Lauke/Bengsch 47, 18. Weispfennig/Musioli 30.

BERLINER TAG

Große Jagd – 45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Kappes/Beikirch 13, 2. Slippens/Stam 10, 3. Villa/Marvulli 6.

Zwischenstand: 1. Villa/Marvulli 229 Punkte, 2. Slippens/Stam, 3. Kappes/Beikirch je 215, 4. Bartko/Fulst 208, drei Rd.: 5. Gilmore/Nothstein 191, 6. Hondo/Pollack 157, fünf Rd.: 7. Risi/Dörich 97, sieben Rd.: 8. Madsen/Hansen 52, zwölf Rd.: 9. Aeschbach/van Zyl 87, 14 Rd.: 10. Stocher/Müller 61, 16 Rd.: 11. Lademann/Altmann 131, 12. Llaneras/Teutenberg 57, 18 Rd.: 13. Liska/Zabka 78, 20 Rd.: 14. Teutenberg/Schröder 90, 23 Rd.: 15. Weispfennig/Musioli 38, 16. Rund/Lampater 34, 25 Rd.: 17. Lauke/Bengsch 53.

DAS GROSSE FINALE

1. Robert Bartko / Guido Fulst (Potsdam/Berlin) 264 Punkte, eine Rd.: 2. Marco Villa / Franco Marvulli (Italien/Schweiz) 285, 3. Andreas Kappes / Andreas Beikirch (Köln/Titz) 273, 4. Slippens/Stam (Niederlande) 240, drei Rd.: 5. Gilmore/Nothstein (Belgien/USA) 208, vier Rd.: 6. Hondo/Pollack (Cottbus/Lübben) 178, neun Rd.: 7. Madsen/Hansen (Dänemark) 61, zehn Rd.: 8. Risi/Dörich (Schweiz/Sindelfingen) 97, 16 Rd.: 9. Aeschbach/van Zyl (Schweiz/Südafrika) 91, 18 Rd.: 10. Stocher/Müller (Österreich/Berlin) 76, 20 Rd.: 11. Lademann/Altmann (Berlin) 131, 21 Rd.: 12. Llaneras/Teutenberg (Spanien/Mettmann) 82, 22 Rd.: 13. Liska/Zabka (Slowakei) 86, 23 Rd.: 14. Teutenberg/Schröder (Mettmann/Berlin) 105, 27 Rd.: 15. Rund/Lampater (Lübben/Schwaikheim) 41, 16. Weispfennig/Musioli (Kirrlach/Berlin) 40, 30 Rd.: 17. Lauke/Bengsch (Wiesenu/Berlin) 65.

Berlinhört

888

Hören
Sie mit!

UKW 88,8 Kabel 94,90 www.berlin888.de

88acht

RBB STADTRADIO



Wieder eine tolle Rolle für Sascha Richter

Wer 2,04 m misst, überragt im Grunde das ganze Feld. So auch Sascha Richter vom KED-Bianchi-Team. Voriges Jahr blieb er der einzige Berliner auf einer Ehrenrunde beim Internationalen Zukunftsrennen im Velodrom. Mit Karsten Lange (Köln) gehörte er beim Schlussrennen zu den Favoritenpaaren, die einen Rundengewinn vollzogen. Das ergab Platz 2. Diesmal startete der baumlange Berliner mit seinem als starken Straßenfahrer bekannten Teamgefährten Armin Krahl in den Fuji-Cup mit noch erstklassigerer Besetzung als im Vorjahr.

Gegen die Belgier Dimitri de Fauw / Iljo Keisse, gegen die Hofbräu-Radler aus Stuttgart, Andreas Welsch / Leonardo Pappalardo, und die Dänen Michael Berling / Michael S. Larsen waren sie in den Wertungsspurts nur selten erfolgreich. Das waren schließlich die tonangebenden Paare beim Finale des neugeschaffenen UIV-Cups, den die Belgier überlegen für sich entschieden. Dennoch haben die glänzend miteinander harmonisierenden Lokalmatadoren diese Rolle beim täglichen Rundenkampf derart verinnerlicht, dass sie schon bald argwöhnisch von der Konkurrenz beobachtet wurden, wenn sie in die Pedale stiegen. Ein schwereres Unterfangen beobachteten wir selten. Als aber am Sonntag die Halle tobte, als Richter/Krahl davonstoben, war dem Versuch nach zähem Ringen endlich h der erhoffte und

**Im Runden-
taumel stets
die Übersicht
behalten:
Armin Krahl (l./
Sascha Richter
(r.), die Lokal-
matadoren
im Zukunfts-
rennen.**



Foto: Uhlig

redlich verdiente Erfolg beschieden. Es hat lange keinen Berliner Sieg in einem Zweier-Mannschaftsrennen mit dieser Besetzung gegeben. Die 13.000 feierten ihre Lieblinge entsprechend.

Im internen Zweikampf um die beste Berliner Platzierung erwachsen in Marco Sawall /

Gregor Willwohl (Winfix-Techem) in der zweiten Hälfte der Sechstage allmählich atarke Konkurrenten. Dieses Paar ließ ebenso nichts unversucht, zum guten lokalen Ruf entscheidend beizutragen. So gelangen erfreulich oft Punktgewinne in den Wertungen, bei denen es heiß herging, fast wie im Fegefeuer.

Internationales Zukunfts-Sechstagerrennen um den Fuji-Cup

1. Tag

30 Temporunden: 1. de Fauw/Keisse (Belgien/Möbus Gruppe Hyundai) 10 Punkte, 2. Welsch/Pappalardo (Hofbräu-Radler Stuttgart/Möbus-Gruppe Skoda) 8, 3. Hester/Mörköv (Dänemark/Weitesfeld GmbH) 7, 4. Piper/Schulz (Frankfurter RC/Autoverwertung Pries & Friese) 6, 5. Berling/Larsen (Dänemark/SUR-Radsportfreunde) 5, 6. Frey/Baumgartner (Hofbräu-Radler/Schweiz/Hotel Kolombus) 3, 7. Richter/Krahl (KED-Bianchi/Lindlau Fahrrad-Großhandel Köln), 8. Bommel/Kriegs (KED-Bianchi/Berliner Kurier) je 2, 9. Sawall/Willwohl (Winfix-Techem), 10. Kux/Raasch (Wiesenhof/KED-Bianchi/Olympiastützpunkt Berlin) je 1, 11. Mattmann/Zimmermann (Schweiz/Möbus-Gruppe Audi-VW), 12. de Jong/Jonkerman (Niederlande/Schneidersöhne Papier), 13. Subrt/Kosicka (Tschechien/Fuji-Bicycles Deutschland), 14. Bonomi/Bonato (Italien/Bosch Service Bakalosh), 15. Fischer/Spitzbarth (Berliner TSC/SC Berlin/Druckhaus Berlin-Mitte).

40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Mattmann/Zimmermann 6 Punkte, eine Runde zur.: 2. de Fauw/Keisse 23, 3. Berling/Larsen 22, 4. Welsch/Pappalardo 13, 5. Sawall/Willwohl, 6. Kux/Raasch je 7, 7. Richter/Krahl, 8. Piper/Schulz je 6, 9. Frey/Baumgartner 4, 10. Subrt/Kosicka 3, 11. Hester/Mörköv, 12. Bommel/Kriegs je 1, fünf Rd.: 13. Bonomi/Bonato, acht Rd.: 14. Fischer/Spitzbarth.

2. Tag

100 Runden Zweier-Mannschaftsfahren: 1. de Fauw/Keisse 42 Punkte, 2. Welsch/Pappalardo 15, 3. Subrt/Kosicka, 4. Berling/Larsen je 11, 5. Frey/Baumgartner, 6. Piper/Schulz je 10, 7. Hester/Mörköv 7, 8. Kux/Raasch, 9. Sawall/Willwohl je 5, 10. Bommel/Kriegs 3, 11. Richter/Krahl 2, 12. Mattmann/Zimmermann, vier Rd.: 13. Fischer/Spitzbarth, fünf Rd.: 14. Bonomi/Bonato.

60 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. de Fauw/Keisse 36 Punkte, eine Rd.: 2. Berling/Larsen

24, 3. Welsch/Pappalardo 20, 4. Piper/Schulz 15, 5. Hester/Mörköv 12, 6. Mattmann/Zimmermann 2, 7. Subrt/Kosicka 1, zwei Rd.: 8. Richter/Krahl 8, 9. Kux/Raasch 5, 10. Frey/Baumgartner, 11. Sawall/Willwohl je 2, drei Rd.: 12. Bommel/Kriegs 5, zwölf Rd.: 13. Fischer/Spitzbarth, 15 Rd.: 14. Bonomi/Bonato.

3. Tag

Ausscheidungsfahren: 1. Berling/Larsen, 2. Hester/Mörköv, 3. de Fauw/Keisse, 4. Piper/Schulz, 5. Frey/Baumgartner, 6. Subrt/Kosicka, 7. Welsch/Pappalardo, 8. Bommel/Kriegs, 9. Richter/Krahl, 10. Mattmann/Zimmermann, 11. Bonomi/Bonato, 12. Sawall/Willwohl, 13. Fischer/Spitzbarth, 14. Kux/Raasch.

35 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. de Fauw/Keisse 23 Punkte, 2. Berling/Larsen 16, 3. Welsch/Pappalardo 14, 4. Hester/Mörköv 10, 5. Piper/Schulz 5, 6. Bommel/Kriegs, 7. Sawall/Willwohl je 3, 8. Mattmann/Zimmermann, 9. Richter/Krahl, 10. Kux/Raasch, 11. Frey/Baumgartner, eine Rd.: 12. Subrt/Kosicka, zwei Rd. zur.: 13. Fischer/Spitzbarth, 14. drei Rd.: Bonomi/Bonato.

4. Tag

45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Richter/Krahl 5 Punkte, eine Rd.: 2. de Fauw/Keisse 32, 3. Berling/Larsen 24, 4. Piper/Schulz 15, 5. Welsch/Pappalardo 14, 6. Hester/Mörköv 12, 7. Frey/Baumgartner 6, 8. Kux/Raasch 2, 9. Sawall/Willwohl, 10. Mattmann/Zimmermann, 11. Bommel/Kriegs, 12. Subrt/Kosicka, acht Rd.: 13. Bonomi/Bonato, neun Rd.: 14. Fischer/Spitzbarth.

5. Tag

30 Temporunden: 1. de Fauw/Keisse 17 Punkte, 2. Piper/Schulz 9, 3. Frey/Baumgartner, 4. Welsch/Pappalardo je 5, 5. Bommel/Kriegs, 6. Berling/Larsen je 3, 7. Subrt/Kosicka 2, 8. Hester/Mörköv 1, 9. Mattmann/Zimmermann, 10. Sawall/Willwohl,

12. Bonomi/Bonato, 13. Richter/Krahl, 14. Fischer/Spitzbarth.

60 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. de Fauw/Keisse 31 Punkte, eine Rd.: 2. Piper/Schulz, 3. Hester/Mörköv je 25, 4. Welsch/Pappalardo 16, 5. Berling/Larsen 13, 6. Mattmann/Zimmermann, 7. Bommel/Kriegs, 8. Sawall/Willwohl je 7, 9. Frey/Baumgartner 5, 10. Richter/Krahl 3, 11. Kux/Raasch 2, 12. Subrt/Kosicka je 2, sechs Rd.: 13. Bonomi/Bonato, 14. Fischer/Spitzbarth.

6. Tag

50 Runden Punktefahren: 1. Welsch/Pappalardo 19 Punkte, 2. Sawall/Willwohl 17, 3. Hester/Mörköv 16, 4. Mattmann/Zimmermann 13, 5. Piper/Schulz 10, 6. Bommel/Kriegs 9, 7. de Fauw/Keisse 8, 8. Berling/Larsen 7, 9. Frey/Baumgartner 5, 10. Subrt/Kosicka 4, 11. Kux/Raasch 2, 12. Richter/Krahl 1, 13. Fischer/Spitzbarth, 14. Bonomi/Bonato.

45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. de Fauw/Keisse 16, eine Rd. zur.: 2. Welsch/Pappalardo 21, 3. Sawall/Willwohl 19, 4. Berling/Larsen 15, 5. Hester/Mörköv 12, 6. Bommel/Kriegs, 7. Piper/Schulz je 7, 8. Richter/Krahl 5, 9. Kux/Raasch 4, 10. Frey/Baumgartner 3, 11. Mattmann/Zimmermann 1, 12. Subrt/Kosicka, neun Rd.: 13. Bonomi/Bonato, 14. Fischer/Spitzbarth.

Gesamt-Abschluss: 1. Dimitri de Fauw / Iljo Keisse (Belgien) 197 Punkte, 2. Andreas Welsch / Leonardo Pappalardo (Hofbräu-Radler Stuttgart) 127, 3. Michael Berling / Michael Smith Larsen (Dänemark) 122, 4. Mattmann/Zimmermann (Schweiz) 47, vier Rd.: 5. Piper/Schulz (Frankfurter RC) 92, 6. Hester/Mörköv (Dänemark) 82, 7. Richter/Krahl (KED-Bianchi) 35, fünf Rd.: 8. Sawall/Willwohl (Winfix-Techem) 41, 9. Frey/Baumgartner (Hofbräu-Radler Stuttgart/Schweiz) 30, 10. Kux/Raasch (Wiesenhof/KED-Bianchi) 9, sechs Rd.: 11. Bommel/Kriegs (KED-Bianchi) 28, 12. Subrt/Kosicka 20, 49 Rd.: 13. Fischer/Spitzbarth (Berliner TSC/SC Berlin), 50 Rd.: 14. Bonomi/Bonato (Italien).

Junioren trafen auf äußerst starke Gegner

Es war schon sehr beeindruckend, mit welcher Leistung die beiden Geraer Talente Marcel Barth / Sascha Damrow bei ihrem zweiten Start in einem Junioren-Omnium anlässlich des Berliner Sechstagerrenns aufwarteten. Der überlegene Gesamtsieg war

aber den Berliner Straßenmeister warf eine Erkältung vorzeitig aus dem Rennen. So versuchte sich Buchheister nach dem verletzungsbedingtem Ausscheiden von Christopher Härtel an der Seite Eric Hafemanns (beide TSC). Gar nicht starten

Philipp Metzke (l.) fand in Patric Röstel (r.) blendende Unterstützung. Das Team mischte munter bei den Junioren mit.



ihnen nicht zu nehmen. Aber damit nicht genug, auch auf den nächsten Plätzen setzten sich Gastmannschaften mit den Frankfurtern Normen Dimde / Roger Kluge und mit Michael Ahrends / Pascal Schopp, zwei weitangereiste Auswahlkandidaten, durch. Aus Berliner Sicht hinterließen Philipp

konnte Marcel Kalz, der sich außerhalb des Radsports auf dem Schulhof das Schlüsselbein gebrochen hatte. Der verbliebene Partner von der NRVg Luisenstadt, Terence Kurpiers, erhielt in dem Chemnitzer Sebastian Forke Ersatz. Beide mischten sich immer wieder aktiv in das Renngeschehen ein.



Auf Anhieb zu gefallen wussten Sebastian Hans (l.) und Christopher Kramp (r.) auch eine Klasse höher.

Fotos: Uhlig

Metzke / Patric Röstel (TSC) den besten Eindruck, obwohl sie in dieser Besetzung erstmals eine solche harte Prüfung bestritten. Aber an der Seite anderer Partner hatten sie wohl doch hinreichend Erfahrung gesammelt, um sich nach Kräften gegen die überlegenen Gäste zu wehren. Wie erfolgreich, das wird mit dem beachtlichen vierten Platz bewiesen. Er ist das Ergebnis einer sehr aktiven Fahrweise, denn beide gingen keinem Kampf aus dem Wege, hatten nur mit ihren Ausreißversuchen nicht viel Glück. Was Wunder bei der aufmerksamen Konkurrenz. Diese hatte auch ein waches Auge auf Sebastian Hans / Christopher Kramp (SC Berlin), denen ein toller Einstand in die neue Altersklasse bescheinigt werden kann. Zunächst durfte man auch noch auf Tobias Buchheister / Simon Geschke (TSC) hoffen,

Junioren-Sechstagerrennen 2004

1. Tag

30 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Barth/Damrow (SSV Gera) 22 Punkte, 2. Dimde/Kluge (Frankfurter RC) 15, 3. Andreas Ahrends/Schopp (Köln/Merdingen) 14, 4. Metzke/Röstel (TSC) 13, 5. Roitzsch/Stumpf (Frankfurter RC) 5, 6. Rydicher/Wasmann (Dänemark), 7. Hans/Kramp (SC Berlin) je 3, 8. Glosch/Helfen (Hamburg/Wuppertal) 2, 9. Nielsen/Olsen (Dänemark), 10. Hahn/Seifert (Erfurt/Gera), 11. Hofbauer/Keinath (Württembergischer RSV), 12. Forke/Kurpiers (RSV Chemnitz/NRVg Luisenstadt), 13. Buchheister/Geschke (TSC), eine Rd. zur.: 14. Högen/Pacheco (Wuppertal), 15. Mayfarth/Wilming, zwei Rd.: 16. Hafemann/Härtel (alle TSC), drei Rd.: 17. Kracik/Seiler (BSV AdW).

2. Tag

40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Barth/Damrow 16 Punkte, eine Rd.: 2. Dimde/Kluge 18, zwei Rd.: 3. Ahrends/Schopp 13, 4. Hans/Kramp;

Glücklicher Sieg von Kopenhagen

Ein glückliches Händchen hatte BRV-Nachwuchslandestrainer Volker Winkler bei der Zusammenstellung der Berliner Auswahl für den erneuten Bahn-Städtekampf Berlin-Kopenhagen. Mit Hendrik Röglin und Sven Männert zog er zwei Asse aus dem Ärmel. Während Röglin das Ausscheidungsfahren gewann, gab Sven Männert den starken Gästen im Kampfsprint das Nachsehen. Obendrein sicherte sich Röglin noch Platz 1 im B-Finallauf. Zusammen waren die beiden im Italienischen Kilometer unschlagbar.

Im Australischen Verfolgungsrennen konnten Simon Geschke, Philipp Metzke und Tobias Buchheister weitere Siegpunkte für die Hauptstadt-Vertretung erobern, obwohl sie in der genannten Reihenfolge nur Jakob Dyrsgaard hatten den Vortritt lassen müssen. Erst der Doppelerfolg von Casper Jörgensen vor Michael Mörköv brachte die Dänen noch einmal heran. So stand es 9:9. Laut Reglement war der Erfolg in diesem letzten Wettbewerb ausschlaggebend dafür, dass der wertvolle Wanderpokal aus dem Jahre 1903, den UVI-Präsident Henrik Elmgreen im Vorjahr gestiftet hatte, wieder an die Dänen ging. Auf den im Frühjahr geplanten Rückkampf in der wiederhergestellten Halle von Kopenhagen freuen sich alle Beteiligten schon heute riesig.

Ausscheidungsfahren: 1. Röglin (Berlin), 2. Michael Mörköv, 3. Rasmussen, 4. Dyrsgaard (alle Kopenhagen), 5. Männert (Berlin), 6. Rydicher (Kopenhagen).

Pokalwertung: Kopenhagen 2, Berlin 1 Punkte.

Kampfsprint: 1. Männert, 2. Hester, 3. Wassmann (beide Kopenhagen), 4. Metzke (Berlin); 5. Röglin, 6. Rydicher, 7. Spitzbarth (Berlin), 8. Nielsen (Kopenhagen).

Pokalwertung: Berlin 2, Kopenhagen 1.

2000 m Mannschaftsverfolgung: 1. Kopenhagen (Rasmussen/Dyrsgaard/Jörgensen/Mörköv) 2:16,79 min, 2. Berlin (Bommel/Kriegs/Geschke/Buchheister) 2:23,23 min.

Pokalwertung: Kopenhagen 2, Berlin 1.

Australisches Verfolgungsfahren: 1. Dyrsgaard, 2. Geschke, 3. Metzke, 4. Buchheister, 5. Jörgensen, 6. Bommel, 7. Mörköv, 8. Rasmussen.

Pokalwertung: Berlin 2, Kopenhagen 1.

Italienischer Kilometer: 1. Röglin/Männert 1:03,85 min, 2. Hester/Nielsen 1:04,02 min, 3. Wassmann/Rydicher 1:04,38 min, 4. Kriegs/Spitzbarth 1:06,25 min.

Pokalwertung: Berlin 2, Kopenhagen 1.

Dänisches Punktefahren: 1. Jörgensen 22 Punkte, 2. Mörköv 17, 3. Röglin 12, 4. Männert 8, 5. Hester 7, 6. Metzke 5.

Pokalwertung: Kopenhagen 2, Berlin 1.

Gesamtstand: 9:9.

5. Metzke/Röstel je 12, 6. Buchheister/Geschke 8, 7. Glosch/Helfen, 8. Hahn/Seifert je 5, 9. Roitzsch/Stumpf, 10. Hofbauer/Keinath, drei Rd.: 11. Rydicher/Wasmann 1, vier Rd.: 12. Mayfarth/Wilming, fünf Rd.: 13. Forke/Kurpiers je 3, sechs Rd.: 14. Nielsen/Olsen, 15. Högen/Pacheco, sieben Rd.: 16. Hafemann/Härtel 3, 17. Kracik/Seiler.

3. Tag

25 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Barth/Damrow 23 Punkte, 2. Dimde/Kluge 21, 3. Ahrends/Schopp 14, 4. Forke/Kurpiers 4, 5. Metzke/Röstel 2, 6. Buchheister/Geschke, 7. Hans/Kramp je 1, 8. Hahn/Seifert, 9. Glosch/Helfen, 10. Hofbauer/Keinath, 11. Mayfarth/Wilming, 12. Rydicher/Wasmann, eine Rd.: 13. Nielsen/Olsen, 14. Roitzsch/Stumpf, 15. Hafemann/Härtel, zwei Rd.: 16. Högen/Pacheco, vier Rd.: 17. Kracik/Seiler.

4. Tag

30 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Barth/Damrow 31 Punkte, 2. Dimde/Kluge 15, 3. Ahrends/



Drei Sieger – aber ein Gewinner

Das Jugend-Omnium um den von Wally Szostak zur Erinnerung an ihren Ehemann wieder gestifteten Paul-Szostak-Preis stand im Zeichen der prächtigen Einzelleistungen von Tom Hedrich (SC Berlin), Julian Tucholl (Luisenstadt) und Jonas Fielsch (TSC), die diese mit den Siegen in den einzelnen Rennen krönten. In der Gesamtabrechnung wurde das Trio aber von dem Luisenstädter Alexander Sterz übertroffen. Der musste am

Ende nicht damit hadern, dass nur ein zweiter und zwei dritte Plätze herausgesprungen waren, denn in der Summe der gezeigten Leistungen war keiner besser als er. So wurde er verdient Gesamtsieger. Seine Konkurrenten waren genau an dieser Ausgeglichenheit gescheitert, mussten auch mit hinteren Plätzen in den nicht von ihnen dominierten Rennen vorlieb nehmen. Einen weiteren Paul-Szostak-Pokal entführ-



Berlins Erfolgstrio bei der Jugend. V.l.n.r. Julien Tucholl, Alexander Sterz, Jonas Fielsch mit dem Sportlichen Leiter Werner Otto.

Junioren-Sechstagerrennen

Fortsetzung von Seite 7

Schopp 8, 4. Hans/Kramp 7, 5. Metzke/Röstel 6, 6. Glosch/Helfen 3, 7. Nielsen/Olsen 2, 8. Hahn/Seifert, 9. Hofbauer/Keinath, 10. Forke/Kurpiers je 1, 11. Rydicher/Wasmann, 12. Buchheister/Hafemann, 13. Mayfarth/Wilming, eine Rd.: 14. Roitzsch/Stumpf 2, 15. Högen/Pacheco, vier Rd.: 16. Kracik/Seiler.

5. Tag

35 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren: 1. Barth/Damrow 27 Punkte, 2. Dimde/Kluge 14, 3. Ahrends/Schopp 7, eine Rd.: 4. Hans/Kramp 14, 5. Metzke/Röstel 5, 6. Hahn/Seifert, 7. Buchheister/Hafemann je 3, 8. Roitzsch/Stumpf 2, 9. Mayfarth/Wilming 1, 10. Glosch/Helfen, 11. Hofbauer/Keinath, zwei Rd.: 12. Rydicher/Wasmann 5, 13. Forke/Kurpiers 4, 14. Nielsen/Olsen 3, drei Rd.: 15. Högen/Pacheco, sechs Rd.: 16. Kracik/Seiler.

Gesamt-Endstand: 1. Marcel Barth / Sascha Damrow (SSV Gera) 140 Punkte, zwei Rd.: 2. Norbert Dimde / Roger Kluge (Frankfurter RC/RSC Cottbus) 110, drei Rd. 3. Michael Ahrends / Pascal Schopp (Köln/Merdingen) 87, vier Rd.: 4. Metzke/Röstel (TSC) 48, 5. Hans/Kramp (SC Berlin) 42, 6. Glosch/Helfen (Hamburg/Wuppertal) 13, 7. Hahn/Seifert (Erfurt/Gera) 12, 8. Hofbauer/Keinath (Württembergischer RSV), sechs Rd.: 9. Rydicher/Wasmann (Dänemark) 14, 10. Buchheister/Hafemann (TSC), 11. Rotzsch/Stumpf (Frankfurter RC) je 10, sieben Rd.: 12. Mayfarth/Wilming (TSC), acht Rd.: 13. Forke/Kurpiers (RSV Chemnitz/Luisenstadt) 10, neun Rd.: 14. Nielsen/Olsen (Dänemark) 6, 14 Rd.: 15. Högen/Pacheco (Wuppertal), 29 Rd.: 16. Kracik/Seiler (AdW).

te Tony Müller nach Zwickau, indem er das Omnium der Schüler gewann. Einen prächtigen Kampf lieferte ihm Karl Seiler (AdW), der das Punktefahren gewann. Aber im direkten Duell mit den schon in den Temporunden siegreichen Sachsen unterlag er nach tollem Spurt im Ausscheidungsfahren.

Jugend-Omnium

um den Paul-Szostak-Preis

50 Runden Punktefahren: 1. Tom Hedrich (SC Berlin) 16 Punkte, 2. Alexander Sterz (NRVG Luisenstadt) 10, 3. Jonas Fielsch (TSC) 9, 4. Delleske (Luisenstadt), 5. Koblenz, 6. Karow (beide Frankfurter RC) je 8, 7. Bräunig 7, 8. Schwarz (beide SC Berlin) 6, 9. Weiser (Lok Zwickau), 10. Achterberg (RC Charlottenburg), 11. Wähler (SC Berlin) je 5, 12. Wölki (Luisenstadt), 13. Winkler (Genthiner RC) je 4, 14. Thömel (AdW), 15. Charlotte Becker (Team Red Bull), 16. Faltin (SC Berlin) je 3, 17. Kenzler (TSC) 2, 18. Tucholl (Luisenstadt), 19. Marquardt (SC Berlin), 20. Lobjinski (Templiner SV), 21. Streit (SC Berlin) je 1.

50 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Julien Tucholl 20 Punkte, 2. Martin Koblenz 18, 3. Alexander Sterz 16, 4. Thömel, 5. Karow je 14, 6. Hoffmann (SC Berlin) 13, 7. Delleske 12, 8. Faltin 11, 9. Fielsch, 10. Hedrich je 9, 11. Wölki, 12. Schwarz je 8, 13. Weiser 6, 14. Lobjinski 4, 15. Kenzler, 16. Claus (Lok Zwickau) je 3.

Kombiniertes Ausscheidungs- und Punktefahren: 1. Jonas Fielsch 22 Punkte, 2. Julien Tucholl 16, 3. Alexander Sterz 12, 4. Faltin, 5. Thömel je 9, 6. Hedrich 8, 7. Weiser, 8. Schwarz, 9. Karow je 5, 10. Achterberg 4, 11. Wölki 3, 12. Delleske, 13. Bräunig, 14. Mörköv (Dänemark), 15. Hoffmann, 16. Haußen (Genthiner RC) je 2, 17. Hemp (SC Berlin), 18. Claus je 1.

Wolfgang Scheibner dankt

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines 70. Geburtstages und die Überreichung der Goldenen Ehrennadel durch den LSB möchte ich mich bei den vielen Gratulanten sehr herzlich bedanken. Ihre hohe Wertschätzung ist mir Anlass, mich weiter für das Wohl des Berliner Radsports einzusetzen.

Wolfgang Scheibner, Präsident

Starke Dänen punkteten

Eliterennen der 93. Berliner Sixdays

80 Runden Punktefahren: 1. Denny Schewe (Team BH) 61 Punkte, 2. Jan-Erik Madsen, 3. Morten Christinnsen (beide Dänemark) je 52, 4. Röglin (Winfix-Techem) 48, 5. Kalz (Luisenstadt) 44, 6. Rasmussen 33, 7. Dyrgaard 32, 8. Jörgensen 28, 9. Rejnhold (alle Dänemark) 25, 10. Marquardt (RC Charlottenburg) 22, 11. König 21, 12. Gniot (beide KED-Bianchi) 20, 13. Kleinschmidt (Winfix-Techem), 14. Schmidt (RT Borgsdorf) 15. Jäger (RV Berlin 1888), 16. Burchert (KED-Bianchi) je 20, 17. Mähner (Winfix-Techem), 18. Zinn (Team BH) je 5.

100 Runden Dänisches Punktefahren: 1. Morten Christinnsen 15 Punkte, eine Rd.: 2. Hendrik Röglin 34, 3. Jan-Erik Madsen 22, 4. Fernow (RC Charlottenburg) 9, zwei Rd.: 5. Rasmussen 31, 6. Jäger 24, 7. Kalz 18, 8. Jörgensen 14, 9. Dyrgaard 12, 10. Gniot 7, 11. Kleinschmidt, 12. Mähner je 6, 13. Freese (RSC Seefeld) 5, 14. Kupsch (Köpenicker SV) 4, 15. Zinn 3, 16. Rejnhold 2, 17. Michaelis (RC Charlottenburg) 1.

Cook-Reise für Oma und Opa

Marcel Barth / Sascha Damrow hatten doppelte Freude an ihrem Sixdays-Sieg. Als Präsent für eine durchgehende Sonderwertung überreichte Vertriebsleiterin Ost von Thomas Cook, Karin Höfer, den Scheck für eine 14tägige Ferienreise nach Side/Türkei. Den schenkten sie Oma und Opa Barth, als Mitbringsel aus Berlin.

Preise für den Nachwuchs stifteten auch wieder KED-Helmsysteme. So zog mancher Sieger stolz mit neuem Sturzhelm von dannen.

Schüler-Omnium

um den Paul-Szostak-Preis

20 Temporunden: 1. Tony Müller (Lok Zwickau) 10 Punkte, 2. Theo Reinhardt (SC Berlin), 3. Joachim Eilers (Solingen) je 3, 4. Kreuzfeld (Dänemark), 5. Heitmann (TSC), 6. Seiler (AdW), 7. Bauer (SC Berlin), 8. Thomassen (Dänemark), 9. Stahr (VfR Büttgen) je 2, 10. Tetzlaff (TSC), 11. Wagner (Quadrath).

40 Runden Punktefahren: 1. Karl Seiler, 2. Joachim Eilers je 13 Punkte, 3. Max Stahr, 4. Müller je 8, 5. Reinhardt 6, 6. Arndt (RGH Nordheide), 7. Tetzlaff, 8. Heitmann je 5, 9. Thomassen 4, 10. Kreuzfeld, 11. Bauer je 3, 12. Kähling (TSC) je 2, 13. Liza Helfen (Wuppertal), 14. Schulze (Luisenstadt) je 1.

Ausscheidungsfahren: 1. Tony Müller, 2. Karl Seiler, 3. Joachim Eilers, 4. Schulze, 5. Heitmann, 6. Bauer, 7. Thomassen, 8. Arndt, 9. Stahr, 10. Kreuzfeld, 11. Reinhardt, 12. Cindy Böttcher (TSC), 13. Mörköv, 14. Sievers (RGH Nordheide), 15. Wagner, 16. Liza Helfen, 17. Pachale (AdW), 18. Ch. Bauer (SC Berlin), 19. Kietzke (Luisenstadt), 20. Tetzlaff, 21. Doris Helfen (Wuppertal), 22. Kähling.

Gesamt-Abschluss: 1. Tony Müller 25 Punkte, 2. Karl Seiler 21, 3. Joachim Eilers 20, 4. Reinhardt 12, 5. Heitmann 9, 6. Stahr 6, 7. Schulze, Bauer, Kreuzfeld je 5, 10. Arndt 4, 11. Thomassen 3, 12. Tetzlaff 2.

WM-Bronze und Weltcup gewonnen

Nicht ganz geglückt ist zum Abschluss der Saison das Kapitel Cross für Hanka Kupfernagel (BRC Zugvogel), denn der erhoffte WM-Titelgewinn blieb der Europameisterin diesmal versagt. Das hatte seinen Grund darin, dass die Titelverteidigerin angesichts der bevorstehenden Olympischen Spiele von Athen Startambitionen geltend machen wollte. Dazu musste sie sich einem Test als Bahnfolgerin unterziehen, wofür sie nicht nur die Crossstarts genutzt hatte, sondern auch unter der gezielten Vorbereitung von Olympiastützpunkttrainer Uwe Freese ein spezielles Training bestritt. Leider lagen beide Wettkämpfe zu dicht beieinander und so war nach dem Bahnerfolg doch mit Schwierigkeiten im Gelände zu rechnen.

In Pont Chateau erwiesen sich im WM-Kampf die beiden Französisinnen Laurence Leboucher und Maryline Salvétat als ein eingespieltes Team und stellten Hanka Kupfernagel vor eine unlösbare Aufgabe. Die ehemalige MTB-Weltmeisterin Leboucher fand sich auf dem eher leichten Wiesenkurs gut zurecht und attackierte früh. Einmal davongeeilt, ließ sie sich auch nicht wieder einfangen, zumal die Berlinerin bei ihrer Verfolgungsjagd völlig auf sich allein gestellt war. Ihre Dauerrivalin aus der Weltcup-Saison Salvétat hielt sich bei der Führungsarbeit vornehm zurück, um dafür dann sogar noch am Ende davonzuziehen, somit den Doppelerfolg perfekt zu machen. Unter den geschilderten Umständen war Hanka Kupfer-

nagel mit Bronze dann am Ende noch nicht einmal unzufrieden.

Nur ihre Vereinskameradin Birgit Hollmann war als zweite Deutsche gestartet. Zunächst ging sie das hohe Tempo ganz gut mit, das an der Spitze vorgelegt wurde. Aber dann musste sie doch abreißen lassen. Als Zehnte ließ sie aber immerhin noch die Holländerin Daphny van den Brand, eine der Favoritinnen, hinter sich.

Einen wichtigen Schritt für eine WM-Nominierung als Verfolgerin hofft Hanka Kupfernagel beim Weltcup in Moskau zurückgelegt zu haben. In 3:44,468 min gewann sie das Finale um Rang 3 gegen Erin Mirabella (USA), die mit 3:50,571 min deutlich unterlag.

Danach folgte noch einmal ein Radwechsel der besonderen Art. In Pijnacker sprang beim Cross der Ehrenplatz hinter Marianne Vos von den gastgebenden Niederlanden heraus. Das reichte aus, um sich die Frauen-Weltcup zu sichern.

Im Weltcup Platz 1

Robert Bartko (SC Berlin) gewann die Einerverfolgung des Weltcups in Moskau in 4:27,362 min gegen den Ukrainer Wolodimir Djudja (4:29,588). Im Vierer mit Guido Fulst (RSV Werner Otto), Robert Bengsch (TSC) und dem Stuttgarter Lampater unterlag er knapp mit 4:07,922 min gegen Rußland (4:07,213) um Platz 3.

Im Scratch der Frauen kam Susan Panzer (RSV Werner Otto) auf Rang 6.

Neuer Jahrgang im Berlin-Pokal gestartet

Beim Spandauer RV begannen die Aktiven der drei Berliner Vereine und ihre Gäste aus Brandenburg einen neuen Jahrgang um den Berlin-Pokal im Kunstradsport. Für den guten Auftakt sprechen mehrere persönliche Bestleistungen.

Einer-Kunstoffahren

Gruppe I Elite: 1. Jonas Kraeusel (BRC Semper) 267,71 Punkte, 2. Linda Geister (Spandauer RV) 261,23, 3. Seraphina Schüler (KRTC Fürstenwalde) 239,87.

Gruppe II Junioren: 1. Johanna Erpenbeck (Spandauer RV) 253,04, 2. Juliane Ebersbach (SV Rehbrücke) 251,39, 3. Miriam Müller 249,52, 4. Christina Barrau 239,56, 5. Bianca Ullrich (alle Spandauer RV) 236,72, 6. Juliane Buchholz (SG Rauen) 233,50, 7. Kristin Ressel (Spandauer RV) 223,15.

Gruppe III Schüler A: 1. Anika Mücke aufgestellte Schwierigkeit 241,20/alte Bestleistung 234,24/neue Bestleistung **238,07**, 2. Lisa Hunger (SV Rehbrücke) 243,20/232,35/**236,58**, 3. Allyn Pilz (BRC Semper) 232,53, 4. Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) 228,95, 5. Maik Bode (Spandauer RV) 228,68, 6. Laura Schütte (SG Rauen) 227,13, 7. Mareike Schlaphoff (Spandauer RV) 226,74, 8. Sandra Adamski 214,54, 9. Charlyn Pankow (beide KRTC Fürstenwalde) 212,13.

Gruppe IV Schüler B: 1. Denise Dornbusch (SV Rehbrücke) 242,20/-/**238,90**, 2. Julia Schulze 230,40/226,87/**230,14**, 3. Maik Makowski (beide Spandauer RV) 229,31, 4. Laura Müller 229,19, 5. Ronja Sando (beide RV Blitz Neukölln) 228,59, 6. Kim Woelke (Spandauer RV) 225,61, 7. Romina Schröder 234,20/-/**225,33**, 8. Lea Schaepe (beide SV Rehbrücke) 232,20/-/**224,14**, 9. Gina Schmidt 224,00, 10. Josephine Dobinski 221,00/215,30/**219,60**, 11. Sarah Körber (alle RV Blitz Neukölln) 219,05, 12. Kimberly Apelt 220,40/215,03/**218,66**, 13. Vivian Apelt (beide Spandauer RV) 217,00/212,45/**216,34**, 14. Vanessa Wittorf (KRTC Fürstenwalde) 219,40/-/**214,17**.

Gruppe V Schüler C: 1. Jenny Henßler (SV Rehbrücke) 232,00/-/**229,88**, 2. Hanna Skowronski (SG Rauen) 216,54, 3. Franziska Renner 215,20/-/**212,94**, 4. Maxi Woelke 212,83, 5. Vanessa

Herlitschke 212,60,208,70/**210,97**, 6. Annabelle Lonitz (alle Spandauer RV) 207,00, 7. Tom Hille (KRTC Fürstenwalde) 214,00/-/**203,13**.

Zweier-Kunstoffahren

Gruppe VI Schüler: 1. Müller/Sando 218,00, 2. Makowski/Schulze 217,20/211,80/**216,25**, Schlaphoff/Woelke 212,70.

Abschluss der Offroadserie 2003/2004 der ARGE Berlin nach fünf Läufen

Männer: 1. Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) 92 Punkte, 2. Christian Hoffmann (HRC Hannover) 76, 3. Sven Klass (RC Charlottenburg) 60, 4. Jan Rüger 48, 5. Podlesch (Team Wiesenhof) 40, 6. Leder (Winfix Arnolds Sicherheit) 38, 7. Krüger (RSC Potsdam) 30, 8. Leger (RC Charlottenburg) 28, 9. Looke (RSV Werner Otto) 22, 10. Henschen (MTB-Verein) 19, 11. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen) 17, 12. Piechowski (MTB-Verein), 13. Ackers je 16, 14. Pollesche (beide BRC Zugvogel), 15. von Lipinski (RLV Eisenhüttenstadt) je 14.

Junioren: 1. Peter Laubsch (RC Charlottenburg) 70, 2. Björn Pfeiffer (OSC Potsdam) 64, 3. Mario Morgalla (RSV Peitz), 4. Riemschneider (RSC Potsdam) je 62, 5. Ciensky (RV Iduna) 52, 6. Zidek (Zehlendorfer Eichhörnchen) 50, 7. Biemelt 40, 8. Gawrisch (beide RSV Peitz) 35, 9. Sudy (OSC Potsdam) 30, 10. Schulze (Zehlendorfer Eichhörnchen) 27, 11. Stelter (OSC Potsdam) 23, 12. Müller (BRC Zugvogel) 21, 13. Juschkub (MTB-Verein) 19, 14. Ulbrich (RSC Erfurt) 18, 15. Pflingsten (OSC Potsdam) 16.

Jugend: 1. Alexander Forst (RC Charlottenburg) 90, 2. Marcel Bode (RV Lichtenfelde-Steglitz) 74, 3. Jan Achterberg (RC Charlottenburg) 56, 4. Zech (RV Lichtenfelde-Steglitz) 48, 5. Plewa (OSC Potsdam) 43, 6. Schneider 42, 7. Tiedt (beide RC Charlottenburg) 40, 8. Grille (RC Kleinmachnow) 36, 9. Bollmann (RV Iduna) 26, 10. Cieslik (RSC Cottbus) 19.

Schüler: 1. Christoph Altenkirch (OSC Potsdam) 82, 2. Maximilian Kowsky (RSV Werner Otto) 60, 3. Paul Röhrig, 4. Schulze (beide OSC Potsdam) je 56, 5. Walsleben 38, 6. Riedel 32, 7. Blake (alle RSC Kleinmachnow) 14, 8. Ochel (RC Charlottenburg) 12. **Senioren I:** 1. Björn Neumann (MTB-Verein) 80, 2. Marco Jacobs (RC Charlottenburg) 66, 3. Olaf

Goldene Ehrennadel für Wolfgang Scheibner

Der Landessportbund Berlin verlieh die Goldene Ehrennadel an BRV-Präsident Wolfgang Scheibner aus Anlass dessen 70. Geburtstages. Bei der Auszeichnung während einer Feierstunde im Hotel Estrel wurden die Verdienste des Jubilars um den Berliner Radsport gewürdigt und ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Ehrenamt gedankt.



BRV-Ehrenpräsident Otto Ziege (r.) und Fußballweltmeisterin Bettina Wiegmann (l.) nach der Auszeichnung mit dem Goldenen Band der deutschen Sportpresse in Berlin. Foto: Hoffmann-Schon

Junioren: 1. Ullrich/Ressel 216,16, 2. Buchholz/Schütte 211,13.

Vierer-Kunstoffahren: Spandauer RV 250,85.

Anmerkung: Halbfett gedruckte Punkte – persönliche Bestleistung.

Beyer 62, 4. Rainer Wittulski 59, 5. K. Appelt (Köpenicker SV) 54, 6. Altenkirch (OSC Potsdam) 41, 7. B. Appelt (Köpenicker SV) 34, 8. Hanisch (OSC Potsdam), 9. Rasiak (MTB-Verein), 10. Rudolph (RC Charlottenburg) je 28, 11. Krause (MTB-Verein) 26, 12. Langer (RSC Potsdam) 24, 13. Rene Sadina 16, 14. Regina Marunde (RC Charlottenburg) 15, 15. Bott (team messenger) 13, 16. Sander (RSV Werner Otto) 12, 17. Wagner je 12, 18. Borrman (beide MTB-Verein) 9.

Senioren II-IV: 1. Karsten Cremers (Zehlendorfer Eichhörnchen) 82, 2. Rene Ristau (RC Kleinmachnow) 80, 3. Frank Schünemeyer (Zehlendorfer Eichhörnchen) 66, 4. Ehrke (RC Berliner Bär) 52, 5. Ruttke (Zehlendorfer Eichhörnchen) 45, 6. Schnabel 42, 7. Laubsch (beide RC Charlottenburg) 41, 8. Schulz 39, 9. Hertel (beide RC Charlottenburg) 26, 10. Lutz Fahr 24, 11. Loth (BRC Semper) 22, 12. Becker (Focus) 20, 13. Bailleu (MTB-Verein) 18, 14. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen), 15. Thomas Haupt je 15.

Frauen/Mädchen: 1. Anja Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz) 86, 2. Eileen Carow (Marzahn RC) 74, 3. Laura Schaepe (RC Charlottenburg) 30, 4. Gohlke (Sisu) 20, 5. Kirsten (MTB-Verein), 6. Hessel (SFV Weißensefelde) je 18, 7. Wommann (MTB-Verein) 16.

U13 – Geländelauf: 1. Sebastian Merker (SC Berlin) 92, 2. Jonathan Kartenberg (RC Charlottenburg) 80, 3. Juliane Gotsch 64, 4. Beyer 60, 5. Marell (alle SC Berlin) 51, 6. Ludwig (RC Charlottenburg), 7. Diana Schnabel (MTB-Verein) je 36, 8. Fechner (SC Berlin) 24, 9. Behm 22, 10. Jane Jeretzky (beide Marzahn RC) 19.

U11: 1. Dorian Schnabel (MTB-Verein) 56, 2. Tim Reske (RV Iduna) 40, 3. Fabian Gröger 30, 4. Schmuck 28, 5. R. Groger (alle Marzahn RC) 26.

Aus dem Bericht des Jugendleiters für 2003

Die Erfolge gilt es auszubauen

Die umfassende Einschätzung der Ergebnisse des gesamten Nachwuchsbereiches von der U 11 bis zu den Junioren ist sicherlich nicht möglich und auch nicht nötig, da die Sportfreunde, die mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten, ohnehin informiert sind. Daher seien stellvertretend für alle erfolgreichen Athleten, nur einige wenige Höhepunkte des Sportjahres 2003 erwähnt. Dazu zählen auf jeden Fall das Spitzenergebnis von Daniel Giese (RSV Werner Otto) bei den Juniorenweltmeisterschaften in Moskau: Gold im Mannschaftssprint mit zwei Erfurter Sportfreunden. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Daniel bei der Umfrage des Berliner Kurier Sportler des Jahres werden konnte.

Bei den Deutschen Bahnmeisterschaften konnten Caroline Noll (SC Berlin) die Silbermedaille und Sven Mähnert (NRVg Luisenstadt) die Bronzemedaille im Punktefahren erringen. Zusammen mit Nicolai Raasch (Berliner TSC) belegte Mähnert dann noch im Zweier-Mannschaftsfahren einen guten 2. Platz.

Als eifrigste Medallensammler bei den Berliner Bahn- und Straßenmeisterschaften erwiesen sich unter anderem Bastian Faltn (SC Berlin) mit 6 x Gold und Christina Hohmann (BSV AdW) mit 5 x Gold; sowie Sebastian Hans (SC Berlin) mit vier und Nicolai Raasch (Berliner TSC) und Sascha Bauer (SC Berlin) mit jeweils drei ersten Plätzen.

Den erfolgreichen Sportlern und den weiteren Platzierten die herzlichsten Glückwünsche. Erweitern möchte ich diese Dankesworte auf die unermüdeten Trainer und Übungsleiter. Stellvertretend seien hier Klaus Wagner und Dagomar Richter genannt, die 2003 ihren 60. bzw. 65. Geburtstag feierten und trotzdem weiterhin für den Radsport und seine Belange arbeiten.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Sportfreunde, die im Hallenradsport, stellvertretend seien hier Jonas Kraeusel und Tim Schwarz (beide BRC Semper) genannt, im Mountainbike, im Querfeldeinfahren oder in anderen Disziplinen erfolgreich an den Start gingen und die Berliner Farben würdig vertraten.

Im August 2003 feierte die Kids-Tour ihren 10. Geburtstag. Auch wenn wieder kein Berliner gewinnen konnte, wurde auch diese 11. Austragung zu einer guten Werbung für den Nachwuchssport und von allen Seiten der Wunsch geäußert, diese Veranstaltung weiterzuführen. Mein Dank gilt in dieser Hinsicht allen Sponsoren, Förderern und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben. Weitere Veranstaltungen, die im Jahresverlauf stattfanden, waren die durchgehende Wertung im Bahn- und Straßenpokal, sowie die Austragung der Alfred-Lippert-Pokale im Straßenbereich der Junioren und im Kunstradsport. Die Überreichung der Pokale fand im Rahmen einer Weihnachtsfeier im Sportforum Hohenschönhausen statt. Ein Höhepunkt des Jahres, am Ende genannt, ist eigentlich der erste, nämlich die Nachwuchswettbewerbe im Rahmen des 6-Tage-Rennens, die von allen Sportlern gern angenommen werden und die wieder die finanzielle Unterstützung der 6-Tage-GmbH und von Frau Wally Szostak fanden. Zum Abschluss noch einige Bemerkungen zur Arbeit des Jugendvorstandes. Wie ich bereits in den Berichten von 2001 und 2002 feststellen musste, war die Arbeit des Jugendvorstandes, auch meiner Person, nicht durch die erforderliche Kontinuität geprägt. Durch die Kooptierung von Volker Winkler war eine breitere Basis geschaffen worden. So wurden einige Veranstaltungen und Maßnahmen durchgeführt bzw. unterstützt (Kids-Tour, BM im Einzelzeitfahren, Besuch der Deutschen Meisterschaft, Mit-

arbeit im Vorstand des BRV und der Radsportjugend des BDR). Der Kontakt zu und zwischen den anderen Mitgliedern erfolgte jedoch nur bei einigen wenigen Gelegenheiten und es fehlte ein noch aktiveres Eingreifen in die Arbeit des Verbandes. Die Verbindung der Mitglieder des Vorstandes zu den Vereinen war zwar durch Trainerberatungen und Wettkämpfe gegeben, die strukturellen Zusammenkünfte müssen vom neuen Vorstand in Zukunft durchgeführt werden, um auch nach außen die Arbeitsfähigkeit zu dokumentieren.

Trotzdem möchte ich mich bei allen für die engagierte Mitarbeit bedanken und wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der zukünftigen Erfüllung seiner Aufgaben.

Lutz Fischbach bleibt Landesjugendleiter

Im zweiten Anlauf fand am 17. Februar 2004 die Landesjugendhauptversammlung des BRV statt, die sich eines regen Zuspruchs erfreute. Jugendleiter Lutz Fischbach gab einige wichtige Erläuterungen zu dem Jahresbericht, der den Delegierten schriftlich vorlag. Dabei erklärte er auch eindeutig die Schwächen, die der Arbeit des Jugendvorstandes im vergangenen Jahr anhafteten. Dafür gab es verschiedene Gründe. Der wichtigste aber war die starke berufliche Inanspruchnahme, die es Fischbach nicht erlaubte, seinen Aufgaben so nachzukommen wie er es sich selbst vorgenommen hatte und wie es die Jugendleiter in den Vereinen gewohnt waren. Darin waren auch die Gründe für Überlegungen zu sehen, nicht wieder für das Amt des Jugendleiters zu kandidieren.

Aber glücklicher Weise haben sich in dieser Richtung in jüngster Zeit einige Veränderungen angedeutet, die es ihm erlaubten, doch noch einmal für eine zweijährige Amtsperiode zu kandidieren. BRV-Sportwart Dieter von der Heyde leitete dann die Wahl, nachdem er vorher die Delegierten um Entlastung des alten Jugendvorstandes gebeten hatte. Diese erfolgte einstimmig, ebenso wie das Votum für die Bestätigung von Lutz Fischbach im Amt. Er erhielt alle 28 Stimmen der Vertreter aus zwölf Vereinen, die an der Jahreshauptversammlung teilnahmen.

Im gleichen Maße erfolgte die Wiederwahl der beiden Beisitzer Volker Winkler und Bodo Kriegs. Für den nicht wieder kandidierenden Jens-Holger Mey hielt Frank Röglin von den Zehlendorfer Eichhörnchen als Beisitzer mit 24 Stimmen, bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen Einzug in den Vorstand. In der kurzen Aussprache wurde allseits betont, dass es im kommenden Jahr größerer Anstrengungen bedarf, um Berlins Position mit einer verbesserten Nachwuchsarbeit zu behaupten. Dabei kommt es bei der Ausrichtung der Berliner Meisterschaften im Einerstraßenfahren zu einem gemeinsamen Titelkampf mit dem befreundeten Brandenburger Verband. Insgesamt erhofft man sich von dieser Zusammenarbeit einige Impulse für die eigene Arbeit. Die Meisterschaften im Einzelzeitfahren führen beide Verbände in diesem Jahr noch einmal selbständig durch.

Die Bahnmeisterschaften finden am 15. und 22. September für U 15 / U 13 statt. Jugend und Junioren ermitteln ihre Meister vom 6.-8. Juli im Velodrom.

Ohne suchen ... **Reise buchen!**
Alle bekannten Veranstalter
Flugtickets · Bahnkarten ... und viel mehr!

Reisebüro am Gesundbrunnen

Märkische Allee 76 · 16548 Glienicke-Nordbahn

Galerie Sonnengarten (Nordhaus - Ebene 1)

Tel. 033056/24 660, Fax 033056/41 614

www.reisebuero-am-gesundbrunnen.de

info@reisebuero-am-gesundbrunnen.de

Büro Lichtenrade

Lintruper Str. 47 b · 12305 Berlin-Lichtenrade

Tel. 030/743 748 00, Fax -01

n.heftrich@web.de





Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46
Internet: www.bdr-radsport.de/ber/

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr
Redaktionsschluß:
15. des laufenden Monats

Ein Blick voraus

AUS DEM BERLINER RADSPORTKALENDER

BAHNRENNSPORT

17. März 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal U13/U15/Jugend.

14. April 2004, 17.00 Uhr

Berliner Bahnpokal Jugend/Junioren/Elite.
 Beides im Velodrom, Landsberger Allee.

STRASSENRENNSPORT

10. März 2004, 17.00 Uhr

Berliner Straßenpokal U 13/U15 im Sportforum Hohenschönhausen.

21. März 2004, 11.00 Uhr

Rund am Schäfersee . BRV-Eröffnungsrennen des Berlin-Rad-Classics. 11.00 Uhr Junioren 44 km, 12.10 Uhr Schüler 15,4 km, 12.40 Uhr Senioren II-IV und Frauen 33 km; 13.30 Uhr Jugend 26,4 km, 14.10 Uhr Elite A/B/C 79,2 km. Start und Ziel: Residenzstr., Reinickendorf.

24. März 2004, 17.00 Uhr

Berliner Straßenpokal U13/U15 im Sportforum Hohenschönhausen.

4. April 2004, 9.30 Uhr

Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888. 9.30 Uhr Elite GS III und A/B/C 156

km, 9.50 Uhr Junioren 110 km, 10.00 Uhr Senioren II/III 75 km, 10.10 Uhr Jugend 75 km, 10.20 Uhr Schüler 40 km, 10.25 Uhr U13 23 km, 10.30 Uhr U11 12 km. Start und Ziel: Kaufpark Eiche, Landsberger Allee.

9. April 2004

Rund in Kreuzberg des BRC Zugvogel

11. April 2004

Straßenrennen in Heinersdorf des RK Endspurt Cottbus. Gemeinsame Landesmeisterschaften von Brandenburg/Berlin mit getrennter Wertung für Elite, Junioren, Jugend, Senioren im Einerstraßenfahren.

14. April 2004, 17.00 Uhr

Berliner Straßenpokal U13/U15 im Sportforum Hohenschönhausen.

17. April 2004

Rund um den Motzener See des Erkneraner RC. Gemeinsame Landesmeisterschaften von Brandenburg/Berlin mit getrennter Wertung für U15/U13 im Einerstraßenfahren.

RTF

6. März 2004, 11.00-12.00 Uhr

CTF des BRC Semper in Seeberg. Treffpunkt Schule.

7. März 2004, 11.00-12.00 Uhr

CTF des BRC Semper in Seeberg. Treff-

punkt Schule.

27. März 2004, 10.00 Uhr-11.00 Uhr

RTF 15. Britzer Möwen-Roller des RV Möwe Britz über 41/71/111 km. Treffpunkt: Fritz-Karsen-Schule, Fulhamer Allee, Britz.

28. März 2004, 9.00-11.00 Uhr

RTF der RV Berlin 1888. Treffpunkt TU-Sport-halle, Waldschulallee, Eichkamp.

3. April 2004, 9.00-10.00 Uhr

RTF des BRC Defekt. Treffpunkt: Erpel-Grundschule, Schulzendorfer Str., Heiligen-see.

4. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF des BRC Defekt. Treffpunkt: Esso-Tankstelle Falkenseer Chaussee, Spandau.

9. April 2004, 10.00 Uhr

Geführte permanente RTF des RV Iduna. Treffpunkt: MEGA-Sports Mahlow, Im Lückefeld.

10. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF des RSV Spandau Flatow. Treffpunkt: Kosy-Shop, Hennigsdorfer Str., Heiligensee.

11. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF der RV Berlin 1888 Einstein. Treffpunkt: Glockenturm, Passenhauer Str., Charlottenburg.

12. April 2004, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF der RV Berlin 1888 Bockwindmühle. Treffpunkt: Glockenturm, Passenhauer Str., Charlottenburg.

KUNSTRADSPORT

20. März 2004

Berliner Meisterschaften im Kunstradsport beim RV Blitz Neukölln. Sporthalle Oderstraße 182, Neukölln.

Neue Termine Bahnpokal 2004

Die in Ausgabe News Nr. 2 genannten Termine für den Bahnpokal 2004 im Velodrom sind ungültig. Veranstaltungen finden vielmehr zu folgenden Terminen statt.

- 17.3. U13/U15/Jugend
- 14.4. Jugend/Junioren/Elite
- 12.5. U13/U15/Jugend
- 26.5. U13/U15/Jugend/Junioren/Elite
- 2.6. U13/U15/Jugend/Junioren/Elite
- 23.6. U13/U15/Jugend/Junioren/Elite
- 30.6. Jugend/Junioren
- 6.-8.7. Berliner Meisterschaften Jugend/Junioren
- 15.9. U13/U15/Jugend/Junioren/Elite zugleich Berliner Meisterschaften U13/U15
- 22.9. U13/U15/Jugend/Junioren/Elite zugleich Berliner Meisterschaften U13/U15

VEREINSNACHRICHTEN

RC Charlottenburg Ein gelungenes Fest

Der Radsport-Club Charlottenburg e.V. von 1883 feierte am 14. Februar im Jolly-Hotel Berlin bei toller Stimmung mit italienischem Buffet, Wein und Musik sein 120. Gründungsfest. Man sah rundherum nur fröhliche, nette Gäste, einen Vorsitzenden bei guter Laune und einen zufriedenen Horst Zeidler, dem es gelungen war, wieder einmal Radsportfreunde zusammenzubringen.

Um 20 Uhr war es soweit, dass Hein-Detlef Ewald, nachdem unsere italienischen Gäste endlich eingetroffen waren, (wie sagte doch Andrea Fusaro: das organisierte italienische Chaos ist perfekt), den Abend mit seiner Ansprache eröffnete. Es waren rund 200 Personen zum Festakt in die Glashalle des Jolly-Hotels gekommen. Ein kurzer Auszug aus der Liste der Gäste: BDR-Sportdirektor Burckhard Bremer und Frau, Ehrenpräsident und Ehrenmitglied des RCC Otto Ziege (seine Gattin war leider erkrankt), BRV-Präsident Wolfgang Scheibner und Frau, Herr Feilke und Frau vom Landessportbund Berlin, vom Bezirksamt Herr Kunde und Frau, Hajo Fischer und Frau von der Schultheiss-Brauerei, Michael v.d. Heyde und Frau, 1. Vorsitzender von RV Berlin 1888, Ines Blum mit Ehemann Gerd vom neuen Verein Berlin-Rad-Classics, die Weltmeister Rainer Müller, Rainer Podlesch und Mike Kluge und natürlich Mitglieder und Freunde des Radsportvereins.

Hein-Detlef Ewald wurde vom Landessportbund Berlin mit der Goldenen Ehrennadel für seine Verdienste ausgezeichnet. Andrea Fusaro und Horst Zeidler ehrten Hein-Detlef für seine 25jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender. Besondere Beachtung fand die von unserer 90 Jahre alten Ehrenmitglied Bruno König eigens angefertigte Ehrenurkunde. Bis kurz vor 1.00 Uhr wurde kräftig getanzt, gesungen und über alte Radsportgeschichten geplauscht. Gegen 2.00 Uhr verabschiedeten sich nach einer gemütlichen Gesprächsrunde am „Runden Tisch“ mit Mike Kluge, die letzten Gäste und traten ihren Heimweg an.

Wie sagte Burckhard Bremer zu mir: „Schön wäre, wenn alle Berliner Vereine sich mal zu einem großen Fest zusammenfinden könnten“. Na dann bis zum nächsten festlichen Abend.

Horst Zeidler

RV Möwe Britz RTF-Saison beginnt

Mit dem 15. Britzer Möwen-Roller wird die RTF-Saison 2004 am 27. März in Berlin eröffnet. Siehe auch Blick voraus. Der RV Möwe Britz bietet zusätzlich wieder eine der beliebten Trimmfahrten für Jedermann an. Startgeld 5,- Euro. Getränke und Obst an Kontrollstellen frei. Verpflegung am Ziel zu Hauspreisen. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

H.H.

Herausgeber/Anzeigenverwaltung:
 Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46
Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,
 Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26
 Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.
Gesamtherstellung: KARO-Druck,
 Alt-Blankenburg 36, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76



Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:
www.bdr-radsport.de/ber/vereine/**

RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14täglich in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaeerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14täglich freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“, Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37.

Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangenbader Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwedenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

BRC Zugvogel 1901

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender:

Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Deidesheimer Straße 10, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, Funk: 0172 / 305 75. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausahger Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönewalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Jörg Kaiser, Uhrmacherweg 25, 12355 Berlin, Telefon: 0171-3618664

team messenger e.V.

Geschäftsstelle: Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.